VOX DA10/DA20
DIGITAL AMP

Bedienungsanleitung

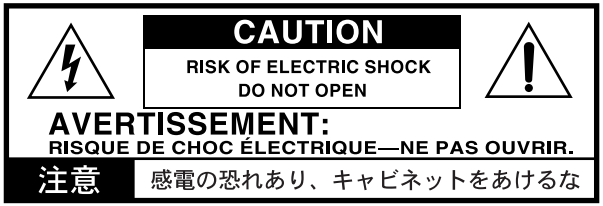
VOX
AMPLIFICATION LTD.®

Ⓖ ①

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

- Bitte lesen Sie sich alle Bedienhinweise durch.
- Bewahren Sie diese Bedienhinweise auf.
- Beachten Sie alle Warnungen.
- Befolgen Sie alle Instruktionen.
- Verwenden Sie dieses Gerät niemals in der Nähe von Wasser.
- Ein netzgespeistes Gerät darf niemals Regen- oder Wassertropfen ausgesetzt werden. Außerdem darf man keine Flüssigkeitsbehälter wie Vasen usw. darauf stellen.
- Reinigen Sie es ausschließlich mit einem trockenen Tuch.
- Versperren Sie niemals die Lüftungsschlitze und stellen Sie das Gerät nur an Orten auf, die vom Hersteller ausdrücklich empfohlen werden.
- Stellen Sie das Gerät niemals in die Nähe einer Wärmequelle, z.B. eines Heizkörpers, Ofens oder eines anderen Wärme erzeugenden Gerätes (darunter auch Endstufen).
- Versuchen Sie niemals, die polarisierte Leitung bzw. Erde hochzulegen oder zu umgehen. Ein polarisierter Stecker ist mit zwei flachen Stiften unterschiedlicher Breite versehen. Ein Stecker mit Erdung weist zwei Stifte und eine Erdungsbuchse auf. Wenn der beiliegende Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, sollten Sie einen Elektriker bitten, die Steckdose zu erneuern (für die USA und Kanada).
- Sorgen Sie dafür, dass man weder über das Netzkabel stolpern kann, noch dass es in unmittelbarer Nähe einer Steckdose, darunter auch Zusatzsteckdosen anderer Geräte, abgeklemmt wird. Auch am Austritt aus dem Gerät darf das Netzkabel auf keinen Fall gequetscht werden.
- Verwenden Sie nur Halterungen/Zubehör, die/das vom Hersteller ausdrücklich empfohlen werden/wird.
- Im Falle eines Gewitters bzw. wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchten, lösen Sie bitte den Netzanschluss.
- Durch Ausschalten des Hauptschalters wird dieses Erzeugnis nicht vollständig vom Netz getrennt. Ziehen Sie deshalb den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose, wenn Sie das Erzeugnis längere Zeit nicht verwenden.
- Stellen Sie diesen Verstärker in der Nähe einer Wand Schutzkontaktdose auf und achten Sie auf die freie Zugänglichkeit des Netzanschlusskabels.
- Warnhinweis: Dieser Verstärker darf nur an Steckdosen mit Schutzleiter (Erdung) betrieben werden.
- Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten einem erfahrenen Wartungstechniker. Wartungsarbeiten oder Reparaturen sind erforderlich, wenn das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn Flüssigkeit oder andere Gegenstände in das Geräteinnere gefallen sind, wenn das Gerät im Regen gestanden hat, sich nicht erwartungsgemäß verhält oder wenn es gefallen ist.
- Stellen Sie das Gerät niemals unmittelbar neben die Steckdose und/oder Erweiterungssteckdose eines anderen Geräts.
- Stellen Sie das Gerät während des Betriebes niemals in einen Türschrank oder den Lieferkarton.
- Hohe Schallpegel bei Verwendung eines großen oder kleinen Kopfhörers können Hörschäden verursachen.
- Die Batterie darf niemals großer Hitze wie Sonnenstrahlen, Feuer o.ä. ausgesetzt werden.
- Stellen Sie das Gerät nur auf einen Wagen, Ständer, Stative, Halterungen oder Tische, die vom Hersteller ausdrücklich empfohlen werden oder eventuell zum Lieferumfang gehören. Seien Sie beim Verschieben eines geeigneten Wagens vorsichtig, damit weder er, noch das Gerät selbst umkippt bzw. hinfällt und Sie eventuell verletzt.

WARNING:
TO REDUCE THE RISK OF FIRE OR ELECTRIC SHOCK DO NOT EXPOSE THIS PRODUCT TO RAIN OR MOISTURE.



Der als Pfeil dargestellte Blitz in einem Dreieck weist den Anwender auf nicht isolierte, „gefährliche Spannungen“ im Geräteinneren hin, die so stark sein können, dass sie einen Stromschlag verursachen.

Das Ausrufezeichen in einem Dreieck weist den Anwender darauf hin, dass zum Lieferumfang des Gerätes wichtige Bedien- und Wartungshinweise (eventuell Reparaturhinweise) gehören.

Hinweis zur Entsorgung (nur EU)

Wenn dieses „durch gestrichener Müllkübel“ Symbol auf dem Produkt oder in der Bedienungsanleitung erscheint, müssen Sie dieses Produkt sachgemäß als Sondermüll entsorgen. Entsorgen Sie dieses Produkt nicht im Haushaltsmüll. Durch richtige Entsorgung verhindern Sie Umwelt- oder Gesundheitsgefahren. Die geltenden Vorschriften für richtige Entsorgung sind je nach Bestimmungsland unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei der zuständigen Behörde über die bei Ihnen geltenden Vorschriften zur Entsorgung.

* Die ubrigen in dieser Bedienungsanleitung erwahnten Firmen-, Produkt-, Formatnamen usw. sind Warenzeichen oder eingetra-gene Warenzeichen der rechtlichen Eigentumer und werden ausdrucklich anerkannt.

Inhalt

Einleitung 4

Willkommen an Bord! 4

Funktionen 4

Vorbereitung 5

Einlegen der Batterien 5

Gitarristenführung entlang der Bedienoberfläche 6

A. Bedienoberfläche 6

B. Rückseite 9

Erschrauben eigener Sounds und Einstellen der Rauschunterdrückung 10

Erstellen eigener Sounds 10

Einstellen der Rauschunterdrückung 11

Style und Effekte 11

STYLES 11

Effekte 13

Fehlersuche 16

Technische Daten 18

Spickzettel für Gitarristen 19

Einleitung

Willkommen an Bord!

Vielen, aber herzlichen Dank für deine Entscheidung zu einem DA10/20 von VOX. Um über Jahre hinweg Freude an deinem neuen Amp zu haben und ihn richtig zu bedienen, musst sie dir diese Bedienungsanleitung vollständig durchlesen und an einem Ort aufbewahren, wo man sie bei Bedarf auch wieder findet.

Funktionen

- Der kompakte DA10/DA20 leistet zehn bzw. 20 Watt (10W/20W) und enthält mehrere Super- Sounds der VOX Valvetronix-Serie (AD15VT, AD30VT, AD50VT, AD100VT).
- Die Stromversorgung dieses Verstärkers kann über sechs „C“-Alkalibatterien erfolgen.
  Somit kann man ihn im wahrsten Sinne des Wortes überall mit hinnehmen. Bedenken Sie, dass die Ausgangsleistung bei Verwendung von Batterien maximal 5W beträgt. Die Batterien haben eine Lebensdauer von bis zu 25 Stunden (bei einer Ausgangsleistung von 0,5W).
- Eingangsseitig stehen eine AUX IN-Buchse für externe Signalquellen (CD-, MP3-Spieler usw.) und eine MIC INPUT-Buchse für ein Mikrofon zur Verfügung. So kannst sie dich von deiner Lieblingsmusik begleiten lassen oder zur Strafe zu deinem verkannten Gitarrenspiel singen.
- Mit dem TAP-Taster kann die Flanger-Geschwindigkeit bzw. die Delay-Verzögerungszeit perfekt zum Tempo synchronisiert werden.
- Der Verstärker bietet 11 atemberaubende Sounds, mit denen sie alle wichtigen Musikrichtungen bedienen kannst.
- Außerdem gibt es 11 hochwertige Effekte, darunter 7 Multi-Effekte, die jeweils zwei Sounds gleichzeitig „machen“. Selbstverständlich ist auch eine Rauschunterdrückung an Bord.
- Mit dem POWER SELECT-Schalter lässt sich die Ausgangsleistung der Endstufe variieren. Das hat den Vorteil, dass man den MASTER-Lautstärkeregler auch weiterhin voll aufdrehen kann: Der Sound steht nach wie vor wie eine Eins.

Vorbereitung

Siehe die Abbildungen unter „Gitarristenführung entlang der Bedienoberfläche“ (Seite 6).

1. Stelle den MASTER-Regler des Verstärkers auf den Mindestwert.
2. Legen Sie die Batterien ein (siehe Seite 5). Alternativ können Sie das eine Ende des beiliegenden Netzkabels an die Strombuchse auf der Rückseite und das andere Ende an eine geeignete Steckdose anschließen.

ACHTUNG: Es darf ausschließlich das beiliegende Netzteil gebraucht werden.

3. Verbinde die Gitarre mit der INPUT-Buchse auf der Oberseite. Wenn sie auch einen CD- oder MP3-Player bzw. ein Mikrofon verwenden möchtest, musst sie ihn/es an die AUX IN- bzw. MIC INPUT-Buchse auf der Rückseite anschließen.
4. Drücke den STANDBY-Schalter.
5. Stelle mit dem MASTER-Regler die gewünschte Lautstärke ein.

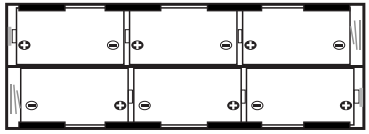
TIPP: Mit dem POWER SELECT-Schalter auf der Rückseite kann die Leistung der Endstufe eingestellt werden. Dann kann man alle glorreichen Zerr-Sounds selbst bei Minimalpegel verwenden!

TIPP: Bei Anwahl einer geringeren Ausgangsleistung erhöht sich die Lebensdauer der Batterien entsprechend.

Einlegen der Batterien

Entferne die Batteriefachblende an der Geräteunterseite, indem sie an dem Band ziehst. Lege 6 Alkalibatterien des Typs „C“ ein (siehe die Abbildung). Beachte beim Einlegen die Polarität.

ACHTUNG: Batterien liegen nicht bei und müssen daher separat gekauft werden. Verwende ausschließlich Alkalibatterien.



Lebensdauer der Batterien

Die Lebensdauer der Batterien richtet sich entscheidend nach der Einstellung des POWER SELECT-Schalters.

POWER SELECT	Lebensdauer der Batterien
MAX	8 Stunden
1,5W	18 Stunden
0,5W	25 Stunden

ACHTUNG: Bei Verwendung von Batterien beträgt die maximale Ausgangsleistung (d.h. wenn der POWER SELECT-Schalter auf „MAX” gestellt wurde) des Verstärkers ±5W.

Auswechseln der Batterien

Wenn die POWER-Diode nur noch schwach leuchtet, müssen die Batterien ausgewechselt werden.

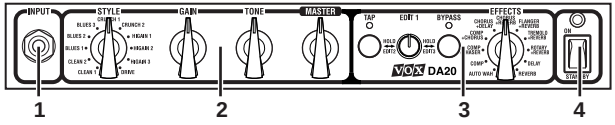
ACHTUNG: Bei geringer Batteriespannung tritt eventuell Rauschen auf.

ACHTUNG: Erschöpfte Batterien müssen so schnell wie möglich aus dem DA10/20 entfernt werden, weil sie sonst eventuell auslaufen und Schäden verursachen. Entfere die Batterien außerdem, wenn sie den DA10/20 längere Zeit nicht verwenden möchtest.

Gitarristenführung entlang der Bedienoberfläche

In diesem Kapitel wollen wir uns die Bedienelemente aus nächster Nähe anschauen.

A. Bedienoberfläche



1. Eingangssektion

Hier musst sie deine Gitarre anschließen.

2. AMP-SEKTION

Hier kannst sie dir den gewünschten Amp-Sound zurechtzimmern.

STYLE-Regler

Hiermit kann jeweils einer der 11 Verstärkertypen gewählt werden, darunter alles, was „clean“ daherkommt, bluesmäßig knurrt oder solotüchtig übersteuert. Bei Anwahl eines anderen Verstärkertyps wird die Rauschunterdrückung automatisch passend eingestellt.

GAIN

Hiermit regelst sie die Pegelanhebung des Vorverstärkers. Je größer der Wert, desto stärker verzerrt der Sou9nd.

TONE

Regelt die Klangfarbe.

MASTER

Hiermit kann die allgemeine Lautstärke des Amps eingestellt werden.

ACHTUNG: Auch der GAIN-Regler hat ein ernsthaftes Zerrwörtchen mitzureden. Bei bestimmten Einstellungen hingegen kommt es nur zu einer sehr leichten Verzerrung.

3. Effektsektion

Hier kannst sie die Effekte sowie die Rauschunterdrückung einstellen. Alles Weitere zu den Effekten findest sie unter „Style und Effekte“ (Seite 11).

EFFECTS

Hiermit kann der gewünschte Effekttyp gewählt werden. Mit dem TAP-Taster, EDIT 1-Regler und BYPASS-Taster kannst sie die Effektparameter einstellen. Bei Anwahl eines anderen Effekttyps werden die Effektparameter auf die Vorgaben zurückgestellt. Außerdem wird BYPASS (Umgehung) deaktiviert.

EDIT 1

Hiermit können die Parameter des gewählten Effekts editiert werden. Im Zusammenspiel mit dem TAP- und BYPASS-Taster (siehe unten) hat man mit diesem Regler Zugriff auf drei Parameter. (Die BYPASS-Diode darf aber nicht leuchten.)

- Drehen an EDIT 1, ohne einen Taster zu drücken (EDIT 1)
- TAP gedrückt halten und an EDIT 1 drehen (EDIT 2)
- BYPASS gedrückt halten und an EDIT 1 drehen (EDIT 3)

Wenn die BYPASS-Diode leuchtet (was bedeutet, dass der Effekt umgangen wird), kannst sie die Empfindlichkeit der Rauschunterdrückung einstellen, indem sie den TAP-Taster gedrückt hältst, während sie an EDIT 1 schraubst.

ACHTUNG: Solange die BYPASS-Diode leuchtet, können die Effektparameter nicht editiert werden.

ACHTUNG: Beim Einschalten des DA10/20 werden EDIT 2, EDIT 3 und die Rauschunterdrückung wieder auf die für die EFFECTS- und STYLE-Einstellung geeigneten Werte gestellt.

TAP (EDIT 2) und Diode

Mit diesem Taster kann die Modulationsgeschwindigkeit (für Effekte wie CHORUS und FLANGER), die Verzögerungszeit des DELAYs oder die REVERB-Dauer eingestellt werden. Man braucht ihn nur wiederholt im gewünschten Tempo zu drücken. Die Blinkfrequenz der TAP-Diode verweist auf die momentan verwendete Geschwindigkeit.

TIPP: Um dafür zu sorgen, dass die Effekte im Song-Tempo pulsieren, musst sie den TAP-Taster wiederholt im richtigen Takt drücken.

TIPP: Man kann die Geschwindigkeit oder Zeit auch einstellen, indem man den TAP-Taster gedrückt hält, während man am EDIT 1-Regler dreht. (Das ist der EDIT 2-Modus.)

ACHTUNG: Solange die BYPASS-Diode leuchtet, kann TAP nicht zum Einstellen des Tempos verwendet werden. (Die TAP-Diode leuchtet nicht.)

ACHTUNG: Beim Ausschalten des Gerätes wird die TAP-Geschwindigkeit wieder auf den vorprogrammierten Wert zurückgestellt.

BYPASS (EDIT 3) und Diode

Wenn sie keinen Effekt brauchst, musst sie diesen Taster drücken. Dann wird der gewählte Effekt umgangen. Wenn die Umgehung aktiv ist, leuchtet die Diode dieses Tasters.

ACHTUNG: Solange die BYPASS-Diode leuchtet, können die Effektparameter nicht editiert werden.

TIPP: Wenn die Umgehung aktiv ist, kann man die Empfindlichkeit der Rauschunterdrückung einstellen, indem man den TAP-Taster gedrückt hält, während man am EDIT 1-Regler dreht.

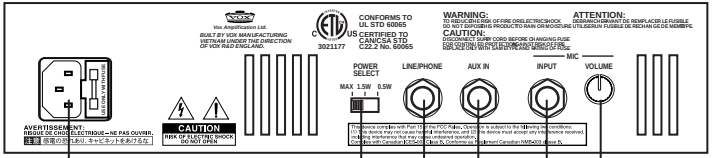
TIPP: Bei Anwahl eines anderen Modus' oder Speichers bzw. beim Ausschalten ändert sich die BYPASS-Einstellung nicht.

TIPP: Der BYPASS-Taster spielt auch beim Editieren der Effektparameter (EDIT 3) eine Rolle. Halte BYPASS gedrückt, während sie am EDIT 1-Regler drehst. In der Tabelle auf Seite 14 findest sie die einstellbaren Parameter.

4. STANDBY-Schalter

Schließen Sie hier das beiliegende Netzkabel an.

B. Rückseite



1. Stromeingang

An diese Buchse muss das beiliegende Netzteil angeschlossen werden.

2. POWER SELECT

Hiermit kann die Ausgangsleistung der Endstufe eingestellt werden. Das hat den Vorteil, dass man den MASTER-Lautstärkeregler auch weiterhin voll aufdrehen kann, ohne gleich die Nachbarschaft in Aufruhr zu versetzen: Der Sound steht nach wie vor wie eine Eins.

3. LINE/PHONE-Buchse

Diese Buchse kann direkt mit dem Eingang eines Mischpults, Recorders usw. verbunden werden. Außerdem kann man hier einen Kopfhörer anschließen. Das hier anliegende Signal wird vor der Endstufe abgezweigt und vom Boxenmodell „gefärbt".

ACHTUNG: Wenn sie hier einen Kopfhörer anschließt, wird der interne Lautsprecher ausgeschaltet.

4. AUX IN-Buchse

Hier kann eine externe Signalquelle angeschlossen werden. Somit kannst sie dich beim Spielen von einer CD oder einem MP3-Titel begleiten lassen.

ACHTUNG: Die Wiedergabelautstärke muss auf dem betreffenden Gerät selbst eingestellt werden.

5. MIC INPUT-Buchse

Hier kannst sie ein Mikrofon anschließen.

6. MIC VOLUME-Regler

Hiermit kann die Mikrofonlautstärke eingestellt werden.

Erschrauben eigener Sounds und Einstellen der Rauschunterdrückung

In diesem Kapitel wird erklärt, wie sie selbst Sounds programmieren und die Effekte sowie die Rauschunterdrückung einstellen kannst.
Bei Anwahl eines Effekttyps mit dem EFFECTS-Regler werden für den EDIT 2- und EDIT 3-Parameter automatisch geeignete Werte gewählt.
Das kennst sie schon von der Anwahl eines Amp-Sounds mit dem STYLE-Regler: Da wird die Rauschunterdrückung fachgerecht eingestellt. Das mag oft praktisch sein, aber vielleicht möchtest sie ja auch einmal eine andere Variante ausprobieren. Eventuell willst sie dir deinen Sound sogar von Grund auf selbst programmieren.

TIPP: Beim Einschalten des DA10/20 werden EDIT 2, EDIT 3 und die Rauschunterdrückung wieder auf die für die EFFECTS- und STYLE-Einstellung geeigneten Werte gestellt.

Erstellen eigener Sounds

Hier wollen wir alles selbst einstellen.

1. Drücke den BYPASS-Taster, um die Effektumgehung zu aktivieren. (Die BYPASS-Diode leuchtet.) Den Effekt solltest sie prinzipiell erst aktivieren, wenn alle anderen Einstellungen „stehen“.
2. Wähle mit dem STYLE-Regler einen Verstärkertyp.

TIPP: Alles Weitere zu den STYLE-Typen findest sie unter „Style und Effekte“ (Seite 11).

3. Stelle die Regler GAIN und TONE wunschgemäß ein.
4. Halte den TAP-Taster gedrückt und drehe am EDIT 1-Regler, um die Rauschunterdrückung einzustellen. Diese Einstellung gehört zu den speicherbaren Parametern. Siehe auch „Einstellen der Rauschunterdrückung“ (Seite 11).

TIPP: Stelle die Empfindlichkeit der Rauschunterdrückung so ein, dass kein Rauschen hörbar ist, wenn sie nicht auf der Gitarre spielst.

5. Wenn sie einen Effekt verwenden möchtest, musst sie nun den BYPASS-Taster deaktivieren (die BYPASS-Diode erlischt).
6. Wähle einen Effekt und stelle seine Parameter wunschgemäß ein. Wenn sie z.B. einen Delay-Effekt (Echo) benötigst, musst sie den EFFECT-Regler auf „DELAY“ stellen. Befindet sich der Regler bereits in der „DELAY“-Position, ist es klüger, kurz einen anderen Effekt und danach wieder „DELAY“ zu wählen.
   Stelle mit dem TAP-Taster die Verzögerungszeit und mit dem EDIT 1-Regler den Delay-Pegel ein.
   VERZÖGERUNGSZEIT: Drücke den TAP-Taster mindestens zwei Mal (im gewünschten Tempo) oder halte TAP gedrückt, während sie am EDIT 1-Regler drehst.
   DELAY-PEGEL: Drehe am EDIT 1-Regler, ohne einen Taster zu drücken.
   FEEDBACK: Halte den BYPASS-Taster gedrückt, während sie am EDIT 1-Regler drehst.

TIPP: Weitere Infos über die Effekte findest sie unter „Style und Effekte“ (Seite 11).

Einstellen der Rauschunterdrückung

Die Empfindlichkeit der Rauschunterdrückung kann man folgendermaßen einstellen.

TIPP: Bei Verwendung eines Brutzelmonsters wie „HIGAIN 1“, „HIGAIN 2“ oder „HIGAIN 3“ sollte die Rauschunterdrückung aktiviert werden.

1. Drücke den BYPASS-Taster, damit die BYPASS-Diode leuchtet.
2. Halte den TAP-Taster gedrückt und drehe am EDIT 1-Regler, um die Rauschunterdrückung einzustellen. Je weiter sie den Regler nach rechts drehst, desto schneller wird die Rauschunterdrückung aktiviert. Wenn sie ihn ganz nach links drehst, springt die Rauschunterdrückung nicht mehr an.

ACHTUNG: Bei bestimmten Gitarren kann es passieren, dass lang gehaltene Noten zu früh ausgeblendet werden. Dann muss die Empfindlichkeit etwas verringert werden.

ACHTUNG: Bei Anwahl eines anderen Verstärkertyps wird die Rauschunterdrückung automatisch passend eingestellt.

3. Wenn sie auch Effekte brauchst, musst sie den BYPASS-Taster deaktivieren (die BYPASS-Diode erlischt).

Style und Effekte

In diesem Kapitel werden die 11 Verstärkermodelle und die Effekte vorgestellt.

STYLES

Sie weißt natürlich, dass es unzählige tolle Amps gibt, die einem die Wahl so richtig zur Qual werden lassen. Nach zahllosen „Brainstormings“, lebhaften Diskussionen (von den persönlichen Beleidigungen ganz zu schweigen), Telefonaten mit Sound-Freaks (darunter professionelle Gitarristen und Leute mit Super-Ohren) und natürlich nach langen Hör- und Spieltests haben wir uns schließlich für die hier präsentierten 11 Modelle entschieden. Wie sie gleich sehen wirst, vertreten die Modelle nicht nur alle Legenden der Amp-Geschichte, sondern decken außerdem ein immenses Spektrum ab—vom lupenreinen „Clean“-Sound bis zum stark übertriebenen Bratmonstrum und allem, was dazwischen liegt.

CLEAN 1

Der Bass ist voll und rund, die Ansprache in den Mitten schnell und exakt, und die Höhen sind ganz einfach brillant. Single-Coils stehen auf diesen Sound. Und wenn man erstmal Akkorde anschlägt, geht buchstäblich die Sonne auf.

CLEAN 2

Dieser gefeierte „Clean“-Sound ist ausgesprochen „tight“ und etwas „näselnd“, der Bass hingegen tief, kompakt und irgendwie „klavierig“.

BLUES 1

Ein sehr aufmerksamer und prompt ansprechender Sound, der dein Picking sowie die Lautstärke der Gitarre in perfekte Sounds umzusetzen versteht. Wenn sie den Amp pusten lässt und die Lautstärke der Gitarre verringerst, erhältst sie einen wunderlich „cleanen“ und gleichzeitig vollen Klang. Dank seiner Dynamik kannst sie den Verzerrungsgrad durch hartes oder leichtes Zupfen/Anschlagen von Akkorden steuern.

BLUES 2

Dieser Typ ist breit, fett und fügt bei zunehmendem Pegel immer mehr Obertöne der 2. und 3. Größenordnung hinzu.

BLUES 3

Diesen Sound erkennt man unter Tausenden. Er kann „clean“ daher kommen und wirkt dann brillant, aber er kann auf Wunsch auch röhrend bellen.

CRUNCH 1

Dieser organische Typ ist voll und warm—und zugleich bissig und apart!
Wenn sie die Lautstärke deiner Gitarre etwas zurücknimmst, entdeckst sie einen nicht weniger brauchbaren „cleanen“ Sound.

CRUNCH 2

Dieser Typ schwelgt in Fettorgien und liefert einen „Crunch“, der einem den Schädel zermalmt.
Wenn sie die Lautstärke deiner Gitarre etwas zurücknimmst, entsteht ein perfekter Akkord-Sound, der sich in jedem Mix durchzusetzen vermag.

HIGAIN 1

Es folgt ein aggressiver, vielseitiger Amp mit einer Gain-Fraktion, die alles überstimmt, aber trotzdem immer eine klar definierte Linie vorgibt.

HIGAIN 2

Hier sind „Low End“ ohne Ende und „spritzige“ Höhen angesagt. Es röhrt, dass sich die Balken biegen. Und Tiefstimmer grinsen hämisch.
Bei kleinen GAIN-Werten entsteht ein unverwechselbarer, heller „Clean“-Sound, der prall mit hohen Obertönen gefüllt ist und dementsprechend „füllig“ daherkommt.

HIGAIN 3

Dieser Typ bietet einen druckvollen, schwer verzerrten Sound mit filigranem Bass sowie komprimierten Mitten und Höhen.
Das Ergebnis ist ein Sound, der auch bei sehr hohen Gain-Werten nicht in einen Brei ausartet.

DRIVE

Hierbei handelt es sich um einen spektakulären Overdrive-Sound, mit dem man seinen Legato-Soli einen Saxophon-Touch geben kann. Wenn sie den GAIN-Regler ganz aufdrehst, schenkt dir dieser Typ ein Sustain, dessen Länge und Sanftheit auf einen ganz großen Amp hindeuten.

Effekte

Der DA10/20 bieten 11 der beliebtesten Effekte (hier und da handelt es sich sogar um zwei simultan verfügbare Effekte). Den Wert des SPEED- (Modulationseffekte) oder TIME-Parameters (Delay/Reverb-Effekte) kann man einstellen, indem man mehrmals den TAP-Taster drückt. Mit dem EDIT 1-Regler kann der jeweils wichtigste Parameter eingestellt werden. Wenn sie den TAP- oder BYPASS-Taster gedrückt hältst, kannst sie mit dem EDIT 1-Regler noch andere Parameter beeinflussen.

ACHTUNG: Die Effektparameter können nur editiert werden, wenn die BYPASS-Diode nicht leuchtet. Wenn sie den TAP-Taster gedrückt hältst und am EDIT 1-Regler drehst, während die BYPASS-Diode leuchtet, ändert sich die Einstellung der Rauschunterdrückung—also kein echter Effektparameter.

TYPE	TAP	EDIT 1	EDIT 2 [TAP+EDIT 1]	EDIT 3 [BYPASS+EDIT 1]
AUTO WAH	---	WAH SENS	WAH ATTACK	WAH POLARITY
COMP	---	COMP SENS	COMP ATTACK	---
COMP+PHASER	PHASER SPEED	COMP SENS	PHASER SPEED	PHASER RESONANCE
COMP+CHORUS	CHORUS SPEED	COMP SENS	CHORUS SPEED	CHORUS MIX
CHORUS+DELAY	DELAY TIME	DELAY LEVEL	DELAY TIME	CHORUS MIX
CHORUS+REVERB	CHORUS SPEED	REVERB LEVEL	CHORUS SPEED	CHORUS MIX
FLANGER+REVERB	FLANGER SPEED	REVERB LEVEL	FLANGER SPEED	FLANGER RESONANCE
TREMOLO+REVERB	TREMOLO SPEED	REVERB LEVEL	TREMOLO SPEED	TREMOLO DEPTH
ROTARY+REVERB	ROTARY SPEED	REVERB LEVEL	ROTARY SPEED	ROTARY SENS
DELAY	DELAY TIME	DELAY LEVEL	DELAY TIME	DELAY FEEDBACK
REVERB	REVERB TIME	REVERB LEVEL	REVERB TIME	REVERB HIDAMP

AUTO WAH

Dieser ausgefallene, aber praktische Effekt sorgt für ein automatisches Wah, das sich nach der Anschlagdynamik richtet (d.h. wie hart oder sanft man die Saiten anschlägt).

EDIT 1	„SENS“	Hiermit bestimmst du, wie empfindlich der Effekt auf Lautstärkeschwankungen deiner Gitarre reagiert.
EDIT 2	„ATTACK“	Regelt die Antrittsschnelligkeit des Auto Wahs.
EDIT 3	„POLARITY“	Bestimmt, in welcher Richtung der Effekt operiert.

COMP

Wird ein Part verlangt, der schön gleichmäßig kommt und Pegelsprünge in Grenzen hält? Brauchst sie mehr Sustain im Solo? Dann brauchst sie den COMP-Effekt. Dieses Modell eines Compressor-Pedals, das in den 1980ern und ’90ern besonders beliebt war, sorgt für einen perkussiven, aber eben „sauberen“ Sound, den man für Funk-Sachen ganz einfach haben muss. Außerdem kann dieser Effekt jedoch ein laaanges Sustain erzeugen—selbst wenn sie nicht mit Verzerrung arbeitest.

EDIT 1	„SENS“	Regelt die Empfindlichkeit des Kompressors. Drehe den Regler nach rechts, um die Kompression und das Sustain zu erhöhen. Drehe ihn ganz nach links, um den Effekt auszuschalten.
EDIT 2	„ATTACK“	Bestimmt die Einsatzgeschwindigkeit.

TIPP: Bei den COMP+PHASER- und COMP+CHORUS-Kombinationen wurde der ATTACK-Parameter bereits auf den Optimalwert gestellt.

PHASER

Dies ist ein Modell eines besonders beliebten analogen Phaser-Pedals, das seinerzeit in schickem Bananengelb angeboten wurde!

TAP	„SPEED“	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit (0,1…10 [Hz]).
EDIT 2	„SPEED“	Über diese Kombination kannst sie den Parameter etwas genauer einstellen.
EDIT 3	„RESONANCE“	Regelt die Intensität der Resonanz.

CHORUS

Der warme und anheimelnde Sound eines Analog-Chorus’.

TAP	„SPEED“	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit (0,1…10 [Hz]).
EDIT 2	„SPEED“	Über diese Kombination kannst sie den Parameter etwas genauer einstellen.
EDIT 3	„MIX“	Regelt die Balance des Effektsignals im Verhältnis zum Original.

TIPP: Bei der CHORUS+DELAY-Kombination wurde der SPEED-Parameter bereits auf den Optimalwert gestellt.

FLANGER

Das Modell eines „klassischen“ Analog-Flangers, der einen besonders einflussreichen Gitarristen „entfesselt“ hat. Der Betreffende gilt als der „Gott des beidhändigen Tappings“.

TAP	„SPEED“	Regelt die Modulationsgeschwindigkeit (0,1…10 [Hz]).

EDIT 2	„SPEED“	Über diese Kombination kannst sie den Parameter etwas genauer einstellen.
EDIT 3	„RESONANCE“	Regelt die Intensität der Resonanz.

TREMOLO

Dieser Effekt beruht auf der noch immer unerreichten Tremolo-Schaltung eines Gitarrenverstärker.

TAP	„SPEED“	Regelt die Tremologeschwindigkeit (2,5…10 [Hz]).
EDIT 2	„SPEED“	Über diese Kombination kannst sie den Parameter etwas genauer einstellen.
EDIT 3	„DEPTH“	Regelt die Tremolointensität.

ROTARY

Simulation eines sich drehenden Orgellautsprechers.

TAP	„SPEED“	Regelt die Rotationsgeschwindigkeit des Lautsprechers (0,8…10 [Hz]).
EDIT 2	„SPEED“	Über diese Kombination kannst sie den Parameter etwas genauer einstellen.
EDIT 3	„SENS“	Hiermit bestimmst du, wie stark sich die Geschwindigkeit des Effekts nach der Lautstärke der Gitarre richtet. Wenn sie diese Funktion wirklich verwenden möchtest, musst sie einen relativ kleinen SPEED-Wert wählen.

DELAY

Hierbei handelt es sich um ein Modell des analogen Bandechos, das allenthalben als Referenz gehandelt wird. Beim Original wird das „Echo“ von einem Wiedergabekopf erzeugt, während man die Verzögerungszeit durch Erhöhen oder Verringern der Motorgeschwindigkeit einstellt. Viele Profis sind vom „Lo-Fi“-Charakter dieses Echos immer noch hell begeistert, weil es so schön warm und analog klingt.

TAP	„TIME“	Verzögerungszeit (1…1486 [ms]).
EDIT 1	„MIX“	Regelt die Lautstärke des Delay-Signals.
EDIT 2	„TIME“	Über diese Kombination kannst sie den Parameter etwas genauer einstellen.
EDIT 3	„FEEDBACK“	Regelt die Rückkopplungsintensität.

TIPP: Bei der CHORUS+DELAY-Kombination wurde der FEEDBACK-Parameter bereits auf den Optimalwert gestellt.

WARNUNG! Wenn sie einen hohen FEEDBACK-Wert einstellst, hören die Wiederholungen nicht mehr auf. Spiele also ab und zu auf der Gitarre und höre genau zu, um nichts falsch zu machen!

REVERB

Ein Modell des beliebtesten Federhallsystems, das jemals in einen Gitarrenverstärker eingebaut wurde.

TAP	„TIME“	Bestimmt die Halldauer (0,8…8 [Sekunden]).
EDIT 1	„MIX“	Regelt die Balance des Hallsignals im Verhältnis zum Originalsignal.
EDIT 2	„TIME“	Mit dieser Kombination kannst sie die Halldauer über den Regler einstellen.
EDIT 3	„HI DAMP“	Regelt die Geschwindigkeit, mit welcher der Höhenbereich gedämpft wird.

TIPP: Bei Kombinationseffekten sind der TIME- und HI DAMP-Parameter bereits auf den Optimalwert gestellt.

Fehlersuche

1. Bei Drücken des STANDBY-Schalters in die „On“-Position schaltet sich das Gerät nicht ein.

- Haben Sie Batterien eingelegt? Stimmt die Polarität? Oder haben Sie das Netzkabel mit dem betreffenden Anschluss auf der Rückseite verbunden?
- Haben Sie das Netzkabel an eine geeignete Steckdose angeschlossen?
- Funktioniert jene Steckdose denn auch?
- Ist das Netzkabel eventuell beschädigt?

2. Der Verstärker gibt keinen Laut von sich

- Hast Sie die Lautstärke der Gitarre ordnungsgemäß eingestellt?
- Befinden sich beide Enden des Gitarrenkabels dort, wo sie hingehören?
- Ist das Gitarrenkabel defekt?
- Wie hast sie denn den MASTER- und GAIN-Regler eingestellt?
- Hast sie einen Kopfhörer oder ein anderes Kabel an die LINE/PHONE-Buchse auf der Rückseite angeschlossen? Wenn „ja“, musst sie jene Verbindung lösen.

3. Der Verstärker ist eigentlich erschreckend leise

- Hast Sie die Lautstärke der Gitarre ordnungsgemäß eingestellt?
- Hast sie den MASTER- oder GAIN-Regler relativ niedrig eingestellt?
- Hast sie mit dem POWER SELECT-Schalter die Ausgangsleistung verringert?
- Verwenden Sie Batterien? Bei Verwendung von Batterien beträgt die maximale Ausgangsleistung des Verstärkers ±5W.
- Vielleicht sind die Batterien erschöpft.

4. Die LINE/PHONE-Buchse gibt kein Signal aus.

- Der MASTER-Regler im Bedienfeld darf sich nicht in der Mindestposition befinden.
- Überprüfe, ob der Verstärker überhaupt ein Signal empfängt.

WICHTIGER HINWEIS: Löse die Kabelverbindung mit der LINE/PHONE-Buchse vorübergehend. Sonst wird der Lautsprecher nämlich stummgeschaltet. Wenn sie jetzt immer noch nichts hörst, siehe dann „Der Verstärker gibt keinen Laut von sich“. Hörst sie hingegen wohl etwas, dann musst sie den Kopfhörer oder den Zustand des verwendeten Kabels überprüfen.

5. Die Effekte sind unhörbar.

- Vielleicht leuchtet die BYPASS-Diode ja. Dann wird der Effekt umgangen. Schalte den BYPASS-Taster aus (die BYPASS-Diode erlischt).
- Hast sie den EDIT 1-Regler relativ niedrig eingestellt? Erhöhe den EDIT 1-Wert.

6. Die an die AUX IN-Buchse angeschlossene Signalquelle ist unhörbar.

- Hast sie den Player ordnungsgemäß mit dem Amp verbunden?
- Vielleicht ist die Lautstärke des Players zu gering.

7. Das Signal des an die MIC INPUT-Buchse angeschlossenen Mikrofons ist unhörbar.

- Hast sie das Mikrofon ordnungsgemäß mit dem Amp verbunden? Ist das Mikrofon eingeschaltet?
- Wie ist denn der MIC VOLUME-Regler eingestellt?

Technische Daten

Anzahl der Verstärkertypen: 11
Anzahl der Effekte: 11
Rauschunterdrückung: 1
Ein-/Ausgänge
Oberseite: 1x INPUT
Rückseite: 1x AUX IN-Buchse, 1x LINE/PHONE-Buchse, 1x MIC INPUT-Buchse
Ausgangsleistung der Endstufe:
DA10: Max. 10W RMS @ 8Ω
DA20: Max. 20W RMS @ 8Ω
Lautsprecher:
DA10: 2x VOX-Original (6,5", 8Ω)
DA20: 2x VOX-Original (8", 8Ω)
Signalverarbeitung
A/D-Wandlung: 24 Bit
D/A-Wandlung: 24 Bit
Sampling-Frequenz: 44,1kHz
Stromversorgung: Stromversorgung: Sechs „C"-Batterien oder örtliche Netzspannung
Leistungsaufnahme:
DA10: 16W
DA20: 28W
Abmessungen (B x T x H)**:**
DA10: 388 x 185 x 315 (mm)
DA20: 463 x 230 x 378 (mm)
Gewicht:
DA10: 7,5 kg
DA20: 10,2 kg
Lieferumfang: Netzkabel

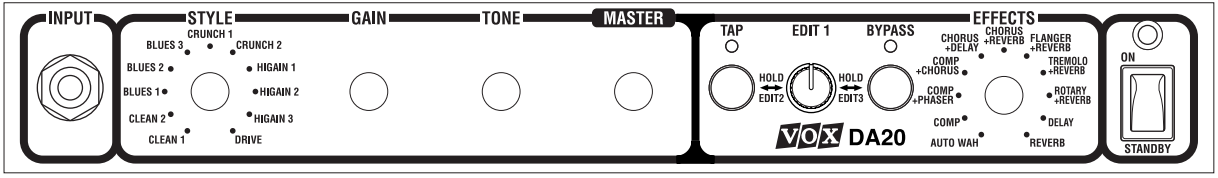
* *Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.*

Weitere Infos über Vox-Produkte findest sie im Internet unter www.voxamps.co.uk.

Spickzettel für Gitarristen

Möchtest sie auch morgen noch wissen, wie dein genialer Sound zustande gekommen ist? Dann bist sie hier an der richtigen Adresse!
Kopiere diese Übersicht und zeichne die Einstellungen ein. Vergiss dabei die NR-Einstellung nicht!

PROGRAM NAME:



EDIT 2 (TAP + EDIT)/TAP:

EDIT 3 (BYPASS + EDIT):

NR (NOISE REDUCTION):

NOTE:

WICHTIGER HINWEIS FÜR KUNDEN

Dieses Produkt wurde unter strenger Beachtung von Spezifikationen und Spannungsanforderungen hergestellt, die im Bestimmungsland gelten. Wenn Sie dieses Produkt über das Internet, per Postversand und/oder mit telefonischer Bestellung gekauft haben, müssen Sie bestätigen, dass dieses Produkt für Ihr Wohngebiet ausgelegt ist.
WARNUNG: Verwendung dieses Produkts in einem anderen Land als dem, für das es bestimmt ist, verwendet wird, kann gefährlich sein und die Garantie des Herstellers oder Importeurs hinfällig lassen werden. Bitte bewahren Sie diese Quittung als Kaufbeleg auf, da andernfalls das Produkt von der Garantie des Herstellers oder Importeurs ausgeschlossen werden kann.

VOX AMPLIFICATION LTD. 9 Newmarket Court, Kingston, Milton Keynes, MK10 OAU, UK http://www.voxamps.co.uk/

© 2007 VOX AMPLIFICATION LTD.